

STANDORTÜBERGREIFENDES MEDIZINSOZIOLOGISCHES DOKTORANDENKOLLOQUIUM

Ziel des **medizinsoziologischen, standortübergreifenden Doktorandenkolloquiums** ist neben der *Weiterqualifizierung* des Nachwuchses die *Vernetzung* der NachwuchswissenschaftlerInnen innerhalb der DGMS. Dies könnte neben dem Austausch zu Themen in Forschung und Lehre auch zur Entwicklung gemeinsamer Arbeiten (z.B. Forschungsprojekte) genutzt werden. Die TeilnehmerInnen erhalten im Kolloquium die Gelegenheit, erfahrene KollegInnen an unterschiedlichen Standorten kennen zu lernen, Unterstützung und Ratschläge für die eigene Arbeit zu erhalten und darüber hinaus auch die unterschiedlichen Standorte medizinsoziologischer Forschung und Lehre in Deutschland kennen zu lernen.

Teilnehmer und Ablauf

In einem halbjährlichen Turnus treffen sich interessierte DoktorandInnen an dem jeweils gastgebenden Standort, um ihre Promotionsarbeiten vorzustellen. So können sich NachwuchswissenschaftlerInnen über unterschiedliche Anwendungs- und Forschungsbereiche in der Medizinischen Soziologie informieren und austauschen. Da ein Kennenlernen der jeweiligen Standorte ein weiteres Ziel des Kolloquiums darstellt, sollen ausdrücklich alle Standorte integriert werden, an denen Mitglieder der DGMS arbeiten: Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitäre Einrichtungen (z.B. RKI, BzgA).

Der zeitliche Rahmen dieser Treffen sollte zwei Tage umfassen.

Teilnehmen können zunächst alle, die bereits ihre Promotion angemeldet haben und ein Thema benennen können. Dabei ist der Bearbeitungsstand der Dissertation unerheblich. Nach einer erfolgreichen Etablierung des Kolloquiums wird es voraussichtlich auch möglich sein, an Treffen mit dem Ziel der Themenfindung bzw. –spezifizierung teilzunehmen. Im Vorfeld der Treffen sollte der aktuelle Arbeitsstand (Präsentationen, Paper, aktuelle Fragen und Probleme etc.) unter den TeilnehmerInnen ausgetauscht werden, um eine inhaltliche Vorbereitung der Treffen zu ermöglichen.

SPRECHER DER AG NACHWUCHS

Dr. Anja Knöchelmann
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
anja.knoechelmann@medizin.uni-halle.de

Dr. Nico Vonneilich
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
N.vonneilich@uke.de

Organisation und Finanzierung

Die Veranstaltung als solche ist kostenfrei. Die Kosten für Anreise und Übernachtung sind durch die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu tragen. Es werden Teilnahmebescheinigungen ausgestellt, die eine Abrechnung an den Instituten erleichtert und zudem als Nachweis für das Promotionsprogramm dienen kann. Die lokale Organisation (Unterkünfte, Verpflegung, Programm) sollte durch die jeweils gastgebende Institution übernommen werden.

DGMS-Mitglieder erhalten eine Fahrtkostenbeteiligung von 50€ pro Treffen.

Die lokalen Organisatoren werden bei Bedarf für ihre, durch das Kolloquium anfallenden Aufwendungen, durch die DGMS unterstützt. Die maximale Höhe beträgt dabei 100€.

Die Organisation der Termine und TeilnehmerInnen (Wer? Wann? Wo?) erfolgt über die AG Wissenschaftlicher Nachwuchs (nachwuchs.dgms@gmail.com).

Die Anmeldung zum Kolloquium erfolgt ebenfalls über die AG Wissenschaftlicher Nachwuchs (nachwuchs.dgms@gmail.com). Die Anmeldung sollte bis zum 15. Dezember 2017 erfolgen und ist verbindlich. Wünschenswert ist eine regelmäßige Teilnahme über die Dauer der jeweiligen Promotion, um Austausch und Vernetzung fördern zu können.

Das erste Treffen ist für den 6./7. März 2018 am Institut für Medizinische Soziologie (IMS) der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Halle/ Saale geplant.

Ein zweites Treffen soll im September 2018 am Institut für Medizinische Soziologie, UKE Hamburg stattfinden. Termine und Details folgen.

Ansprechpartner

AG Wissenschaftlicher Nachwuchs (nachwuchs.dgms@gmail.com):

Dr. A. Knöchelmann anja.knoechelmann@medizin.uni-halle.de

Dr. N. Vonneilich n.vonneilich@uke.uni-hamburg.de

SPRECHER DER AG NACHWUCHS

Dr. Anja Knöchelmann
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
anja.knoechelmann@medizin.uni-halle.de

Dr. Nico Vonneilich
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
N.vonneilich@uke.de